Green new deal

Autor(en): **Ryser, Franziska**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Saiten : Ostschweizer Kulturmagazin**

Band (Jahr): **27 (2020)**

Heft 306

PDF erstellt am: **04.06.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-954333

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

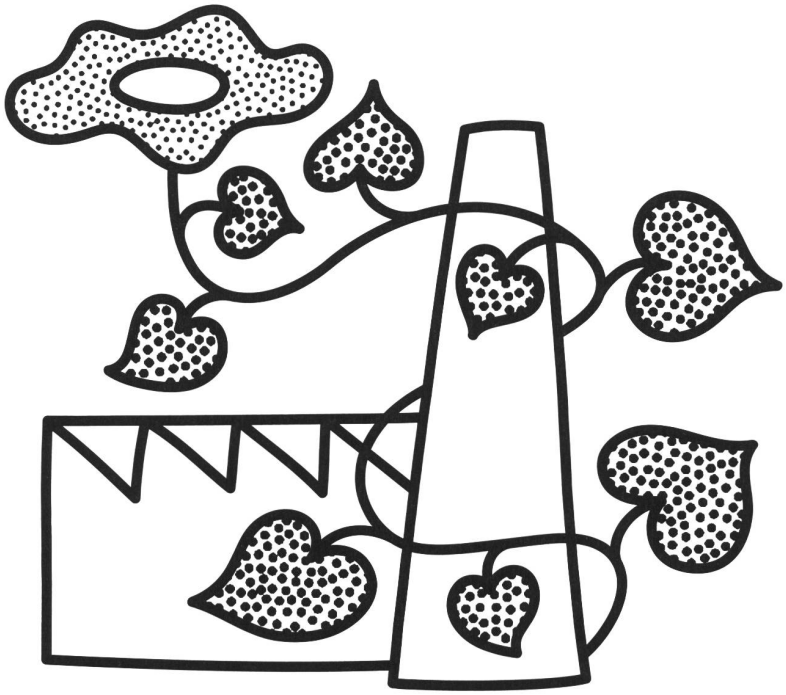
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

GREEN NEW DEAL

von Franziska Ryser



Die Covid-Pandemie hat vieles ins Wanken gebracht, was uns bisher selbstverständlich erschien. Plötzlich wurde klar, wie verletzlich eine Wirtschaft ist, die einzig auf Rendite getrimmt ist: Kleine Margen und geringe Eigenkapitalreserven liessen vielen Unternehmen und Selbständigen wenig Spielraum für die Bewältigung der Krise. Und unsere Abhängigkeit von fragilen internationalen Handelsketten zeigte die negativen Seiten der Globalisierung auf.

Was braucht es, um das Immunsystem unserer Wirtschaft zu stärken?

Alles zurück zum Zustand vor der Krise? Das ist der falsche Weg. Und eine verpasste Chance. Die Investitionen zur Bewältigung der Covid-Krise müssen zugleich Investitionen in eine grüne und soziale Zukunft sein. Wir brauchen einen Green New Deal!

Ein Wirtschaftsprogramm, das in der Dimension an Franklin D. Roosevelts New Deal angelehnt ist, mit dem er die USA aus der Wirtschaftsdepression der 1930er-Jahre führte. Damals wurde mit einem bunten Strauss an politischen Massnahmen und öffentlichen Investitionen die Gesellschaft in einem Jahrzehnt komplett umgebaut. Verschiedenste Massnahmen wurden realisiert, vom Mindestlohn über öffentliche (Verkehrs-)Infrastrukturen bis hin zu einem Begrünungsprogramm mit zwei Milliarden Bäumen.

Im Angesicht der Klimakrise brauchen wir auch heute ein solches Programm, das unsere Gesellschaft transformiert, den verschwenderischen Konsum reduziert und unsere Wirtschaft ins postfossile Zeitalter führt. Autorinnen wie Naomi Klein und Ann Pettifor haben bereits in den 90er-Jahren dazu Visionen entwickelt. Ein Green New Deal bedeutet grundlegende Veränderungen. Denn auch in der Schweiz brauchen wir eine Wirtschaft, die lokaler funktioniert, die Kreisläufe schliesst und die verantwortungsvoll mit unseren Ressourcen umgeht. Wir brauchen ein Wirtschaftssystem, das Arbeit, Einkommen und Vermögen gerecht und volkswirtschaftlich sinnvoll verteilt, und das auf die Befriedigung unserer realen Bedürfnisse ausgelegt ist. Genau das ist das Ziel des Green New Deals: eine ökosoziale Transformation, eine umfassende Ausrichtung der Wirtschaft hin auf eine emissionsarme Zukunft.

Wie könnte ein Green New Deal bei uns konkret aussehen? Es braucht übergeordnete nationale Vorstösse, wie eine Reform der Steuer- und Subventionspolitik, eine Solaroffensive, die 10’000 neue Arbeitsplätze schafft, und ein Ausbildungsprogramm, um den Menschen, die vom Strukturwandel betroffen sind, eine Perspektive zu geben. Und es braucht Initiativen auf lokaler Ebene, wie Reparaturwerkstätten und Märkte für lokale Produkte und Lebensmittel. Durch das Zusammenkommen von grossen und kleinen Initiativen können wir eine andere, grünere und krisenresistentere Wirtschaft bauen.

So werden die Auswirkungen der ökonomischen Krise beschränkt und gleichzeitig der ökologische und soziale Umbau der Wirtschaft vorangetrieben. Mit einem Green New Deal haben wir die Chance, gestärkt aus dieser Pandemie heraus zu gehen.

Franziska Ryser, 1991, aus St.Gallen, ist Maschineningenieurin ETH und Nationalrätin der Grünen.